

LANDESBERUFSVERBAND
BILDENDER KÜNSTLER
BAYERN EV

DOKUMENTATION

BAND I

BERUFSVERBAND BILDENDER KÜNSTLER
OBER- U. UNTERFRANKEN

Zum Geleit

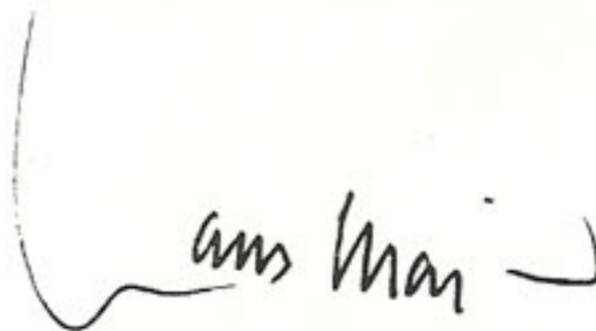
Die Dokumentation über die bildenden Künstler in Bayern – im Programm der Bayerischen Staatsregierung für Künstler und Publizisten angekündigt – liegt nun im ersten Band vor. Es erschien sinnvoll, die Arbeit nach Regionen aufzuteilen und nicht als einheitliches Werk für ganz Bayern zu konzipieren, das erst nach jahrelanger Vorbereitungszeit hätte erscheinen können. Mein herzlicher Dank gilt dem Landesberufsverband bildender Künstler und seinen Regionalverbänden von Unter- und Oberfranken, die das finanzielle Angebot des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus angenommen und sich als Erste der schwierigen Aufgabe gestellt haben. Ich hoffe, daß die nun vorliegenden Erfahrungen die Arbeit an den weiteren Bänden der Dokumentation erleichtern und beschleunigen werden.

Die Dokumentation soll in erster Linie der Förderung der freiberuflichen Künstler in unserem Lande dienen. Ich hoffe, daß sie die Erteilung von Aufträgen an bildende Künstler erleichtert, indem sie potentiellen Auftraggebern wie Kommunen, Bauämtern, Architekten, privaten Bauherrn und sonstigen kunstinteressierten Bürgern einen Überblick über das gegenwärtige Angebot auf der Künstlerseite gibt und eine Reihe von nützlichen Daten und Fakten verschafft. Gleichzeitig kann sie in der Hand des Künstlers dazu beitragen, die üblichen Schwierigkeiten bei einer Bewerbung oder Vorstellung zu überwinden.

Im Interesse eines möglichst vollständigen Überblicks über das Angebot auf dem Kunstmarkt erschien es notwendig, die Aufnahme in die Dokumentation nicht auf die freiberuflich tätigen Künstler zu beschränken. Deshalb konnten auch Personen mit regelmäßigen nebenberuflichen Einkünften aus künstlerischer Tätigkeit aufgenommen werden. Um Umfang und Kosten des Werkes in Grenzen zu halten, war es unvermeidlich, hier eine Grenze zu ziehen; dies ist in der Weise geschehen, daß über die Aufnahme nebenberuflich tätiger Künstler eine Sachverständigenkommission zu entscheiden hatte.

Es ist mein herzlicher Wunsch, daß diese Arbeit den Kontakt zwischen Künstlern und Auftraggebern erleichtern und damit den bayerischen Künstlern bei der Bewältigung ihrer wirtschaftlichen Probleme eine kleine Hilfe sein möge.

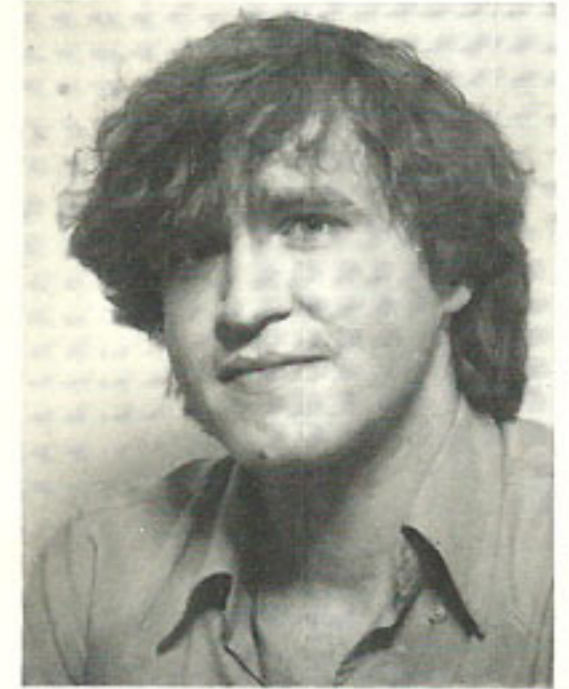
München, den 29. Oktober 1982



(Prof. Dr. Hans Maier)
Bayerischer Staatsminister
für Unterricht und Kultus



Manfred Beck



Anima

Der kleine Atlas



Hammelburger Str. 18
8725 Arnstein IV – Schweben-
ried
Telefon 0 97 28 / 2 31
Geb. 19. 8. 1946
akademischer Kunstmaler
Malerei
BBK Unterfranken, IBC Cam-
bridge England, Accademia Ita-
lia Salsomaggiore

Geb. Arnstein/Ufr., Werkkunst-
schule Würzburg, Schüler von
Wolfgang Lenz. Studium der
Malerei an der Akademie der
Bildenden Künste Stuttgart,
Klasse Prof. G. Gollwitzer und
Klasse Prof. R. Hägele.
Gruppen- und Einzelausstellun-
gen vornehmlich im süddeut-
schen Raum, in Italien, Belgien
und USA.
Studienaufenthalte in Italien,
Malta und auf der Insel Lanzaro-
te. Nähe zum phantastischen
Realismus.
Techniken: Altmeisterliche
Mischtechnik, Spritztechnik, Po-
lyester-Collagen-Malerei.